

Pressemitteilung

Gesellschafter:

- AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
- BKK Landesverband Süd
- IKK classic
- KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Frankfurt
- SVLFG als landwirtschaftliche Krankenkasse
- Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Landesvertretung Hessen

**ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen
Geschäftsstelle**

Luisa Wieczorek

c/o Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),

Landesvertretung Hessen

Walter-Kolb-Straße 9-11

60594 Frankfurt

Pressekontakt:

Heike Kronenberg

Tel.: 0 69 / 96 21 68 – 20

Fax: 0 69 / 96 21 68 – 90

E-Mail: heike.kronenberg@vdek.com

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),

Landesvertretung Hessen

Förderung durch das GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen **Neues Präventionsprojekt „KLIMA-kids“ stärkt klimabezogene Gesundheitskompetenz von Kindern in Gießen**

Frankfurt, 27.03.2026 – In Gießen startete am 01.03.2026 das Präventionsprojekt „KLIMA-kids: Klimaresiliente Lern- und innovationsorientierte Maßnahmen für Aufwachsende“. Es richtet sich an Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren sowie an ihre Eltern und pädagogischen Fachkräfte. Ziel des Projekts ist, die jungen Kinder frühzeitig darin zu stärken, mit besonderen Wetterlagen sicher umzugehen. Das Projekt wird vom Willi-Robert-Pitzer-Institut für Versorgungsforschung und Rehabilitation am Fachbereich Gesundheit der Technischen Hochschule Mittelhessen in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Gießen sowie dem Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe des Landkreises Gießen umgesetzt. Die ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen fördert das Vorhaben in den kommenden drei Jahren mit rund 275.000,00 Euro.

Projekt stärkt Kinder, Eltern und Fachkräfte im Umgang mit Klimafolgen

Das Projekt „KLIMA-kids: Klimaresiliente Lern- und Innovationsorientierte Maßnahmen für Aufwachsende“ soll Kindern, Eltern und Fachkräften in zunächst drei Kindertagesstätten im

Landkreis Gießen einen bewussten und gesundheitsförderlichen Umgang mit klimabedingten Herausforderungen ermöglichen. Gleichzeitig sollen gesundheitliche Chancenungleichheiten abgebaut werden. Das Projekt ist darauf ausgelegt, das entwickelte Konzept schrittweise auf weitere Kindertagesstätten im Landkreis und in der Stadt Gießen zu übertragen. Außerdem sollen klimaresiliente Strukturen und Abläufe innerhalb der Einrichtungen dauerhaft verankert werden.

Kinder lernen, klimabedingte Warnsignale besser wahrzunehmen

Im Mittelpunkt des Projekts steht eine enge Verzahnung von pädagogischer Arbeit und Gesundheitsförderung im Kita-Alltag. Fachkräfte nehmen an Fortbildungen teil, die ihnen Methoden zur gesundheitsbewussten Gestaltung von Ernährung, Bewegung, Pausen und Stressregulation im Kontext von klimatischen Herausforderungen vermitteln. Parallel dazu werden Angebote entwickelt, die den Kindern helfen, Hitzesignale, körperliche Warnzeichen und den eigenen Flüssigkeitsbedarf frühzeitig wahrzunehmen. Die entwickelten Maßnahmen sollen zunächst in drei Kindertagesstätten erprobt und später auf weitere Einrichtungen im Landkreis und in der Stadt Gießen übertragen werden. Zudem werden organisatorische Abläufe und interne Kommunikationsstrukturen der Kitas im Hinblick auf klimabedingte Anforderungen überarbeitet.

Krankenkassen betonen Bedeutung frühzeitiger Gesundheitskompetenz

Claudia Ackermann, Leiterin des Verbands der Ersatzkassen e. V. (vdek), erklärt stellvertretend für die Geschäftsführung der ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit und die gesetzlichen Krankenkassen in Hessen: „Kinder leiden besonders unter Belastungen wie Hitze oder extremen Wetterlagen, die sie weniger gut als Erwachsene ausgleichen können. Deshalb ist es wichtig, ihre Gesundheitskompetenz früh zu stärken und Fachkräfte sowie Familien gezielt zu unterstützen. Das Projekt ‚KLIMA-kids‘ zeigt, wie Klimaanpassung und Gesundheitsförderung im Kita-Alltag zusammenwirken können und wie Kinder dadurch sicherer und selbstbewusster werden. Aus diesem Grund fördern die gesetzlichen Krankenkassen in Hessen und die ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit das Vorhaben für drei Jahre.“

„Mit ‚KLIMA-kids‘ verbinden wir Gesundheitsförderung, Prävention und Klimaanpassung im frühen Kindesalter auf innovative Weise. Unser Ziel ist es, Kinder bereits im Kita-Alltag dabei zu unterstützen, klimabedingte Belastungen wie Hitze frühzeitig wahrzunehmen und gesundheitsbewusst darauf zu reagieren. Gleichzeitig entwickeln wir gemeinsam mit den Einrichtungen nachhaltige Konzepte, die Klimaanpassung systematisch im pädagogischen Alltag verankern. So leisten wir einen Beitrag zur gesundheitlichen Chancengleichheit und zur klimaresilienten Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen in der Region“, erklärt Prof.

Dr. Susanne Hanefeld, Direktorin des Willy Robert Pitzer-Instituts für Versorgungsforschung und Rehabilitation.

„Klima-Kids hat neben seinen partizipativen und edukativen Ansätzen, die aus unserer Sicht wichtige und nachhaltige Zielsetzung, die Gesundheitskompetenzen von Pädagogen und Kindern zu fördern“, betonten Dr. Sophie Ruhrmann (Amtsleiterin Gesundheitsamt) und Rolf Reul (Sachgebietsleiter Gesundheitsplanung) des Landkreises. „Die Anpassung an Klimaveränderungen und wie wir insbesondere im Zusammenhang mit der Gesundheit von Kindern damit umgehen, ist ein wesentlicher Baustein in unserer Gesundheitsstrategie. Wir freuen uns daher, dass wir mit der Kindertagesbetreuung und Fachaufsicht Kita beim Jugendamt des Landkreises einen weiteren wichtigen Projektpartner gewinnen konnten.“

Über das GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen:

Das GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen ist eine Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Förderung der Gesundheit und Prävention in hessischen Kommunen und kreisfreien Städten. Es unterstützt Projekte, die auf die Verbesserung der Lebensqualität ausgerichtet sind und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung kommunaler Gesundheitsförderung.